2020/28 dschungel

https://shop.jungle.world/artikel/2020/28/unsteter-seegang

Das Album »Araceae« von Golden Diskó Ship

Unsteter Seegang

Platte Buch Von **Jens Uthoff**

** Nature Writing war zuletzt in der Literatur ein großes Ding, und wenn man so will, ist Theresa Stroetges die Frau, die dieses Konzept in der Musik anwendet. **

Nature Writing war zuletzt in der Literatur ein großes Ding, und wenn man so will, ist Theresa Stroetges die Frau, die dieses Konzept in der Musik anwendet. Bei ihrem Soloprojekt Golden Diskó Ship haben Naturerfahrung und Reiseeindrücke schon häufig eine Rolle gespielt – auf dem neuen Album »Araceae«, das die Aronstabgewächse im Titel trägt, vielleicht mehr als je zuvor. In einem der schönsten Stücke darauf, »Game of Biryani«, bekommt man große Sehnsucht nach einem kontemplativen, unbeschwerten Sommerabend: »Along the coastline/a very fine evening/the flow of drama/what a coincidence/digital natives/digital immigrants«. Ihren hohen Gesang legt Stroetges dabei über einen soften Elektropop-Beat und eine melodische Gitarren-Tonfolge.

Stroetges, gebürtig vom Niederrhein und seit langer Zeit in Berlin lebend, hat Golden Diskó Ship schon in den nuller Jahren gegründet, »Araceae« ist ihr viertes Album. Die 37jährige spielt zudem in den nicht minder interessanten Bands Soft Grid und Epiphany Now. Geprägt ist sie von experimenteller elektronischer Musik und Techno genauso wie von Pop und Indie. Ihre Musik zeichnet aber immer auch das Wildwüchsige und das Krautige, das Verwegene und das Abwegige aus. Ihre Stücke sind meist recht lang und drehen etliche Schleifen. Kurz bevor sie radiotauglich und allzu eingängig werden, kriegen sie die Kurve und warten mit verschachtelten Elementen auf.

Stroetges nimmt einen mit an die Flughäfen dieser Welt (»Wildly Floral, Slightly Damp«), zum »looping around the equator« (in »Ortolan«), oder sie sorgt sich um die künftigen Generationen (»Clouds of Neon Limelight«). Sie kreuzt musikalisch in vielen unterschiedlichen Gewässern, mal mit viel, mal mit weniger Seegang. Teils erfreut man sich an Synthie-Euphorie im Stil der Achtziger, dann an technoiden Klängen, und wenn man lang genug an Deck bleibt, dann wird man von jazzigen Saxophonparts im Ambient-Stil (von Gastmusikerin Sophia Trollmann) überrascht. Eine lohnende Entdeckungsreise.

Golden Diskó Ship: Araceae (Karaoke Kalk/Morr Music/Indigo)

© Jungle World Verlags GmbH